

DeTeAsia Holding GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2010

Aktiva	31.12.2010		31.12.2009		Passiva	
	€		€		€	
A. Umlaufvermögen I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon gegen die Gesellschafterin € 50.656,77; Vorjahr € 47.174,81) II. Guthaben bei Kreditinstituten	50.656,77	47.174,81	25.564,59	25.564,59	23.813,47	73.813,47
	1.971,29	52.244,90	49.378,06	99.378,06		99.378,06
					0,00	41,65
					3.250,00	0,00
	52.628,06	99.419,71	52.628,06	99.419,71		99.419,71

Bonn, 03. Februar 2011

Thomas Ach, Geschäftsführer

DeTeAsia Holding GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010

	01.01.-31.12.2010	01.01.-31.12.09
	€	€
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.731,96	-25.871,46
2. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen € 153,02; Vorjahr € 284,61)	153,02	284,61
3. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.578,94	-25.586,85
4. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommener Verlust	6.578,94	25.586,85
5. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Bonn, 03. Februar 2011

Thomas Ach, Geschäftsführer

DeTeAsia Holding GmbH

Anhang für das Geschäftsjahr 2010

Grundlagen und Methoden.

Beschreibung der Geschäftstätigkeit.

Die DeTeAsia Holding GmbH (im Nachfolgenden DeTeAsia Holding genannt) betätigt sich im Bereich der Telekommunikationsdienste und Vermarktung von Produkten innerhalb des bzw. für den Konzern Deutsche Telekom.

Alleinige Gesellschafterin ist die die Deutsche Telekom AG, Bonn (im Nachfolgenden auch DTAG genannt). Das Stammkapital beträgt 25.564,59 €.

Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der Deutschen Telekom AG, Bonn, i.S.d § 271 Abs. 2 HGB. Zwischen der DeTeAsia Holding und der DTAG besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Es besteht eine umsatz- und ertragsteuerliche Organschaft mit der Deutsche Telekom AG.

Vergleichbarkeit mit Vorjahreszahlen auf Grund organisatorischer Veränderungen und der erstmaligen Anwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG).

Gemäß § 265 Abs. 2 S. 1 HGB wurden für die Bilanz zum 31. Dezember 2010 und die Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010 die Beträge des vorangegangenen Geschäftsjahres der Gesellschaft angegeben.

Im Berichtsjahr wurde das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz erstmalig vollumfänglich angewendet (gemäß Art. 66 EGHGB). Eine Anpassung der Vorjahreszahlen erfolgte entsprechend Art. 67 Abs. 8 S. 2 EGHGB nicht.

Soweit die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes wesentlich und für ein besseres Verständnis der Geschäftszahlen erforderlich sind, werden sie bei der Erläuterung der einzelnen Bilanz- und GuV-Posten dargestellt.

Grundlagen der Bilanzierung.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des BilMoG für kleine Kapitalgesellschaften i.S.d. § 267 Abs. 1 HGB sowie nach dem GmbH-Gesetz (GmbHG) und des aktuell geltenden Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den Gliederungsvorschriften der §§ 266 und 275 HGB, wobei die Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert ist. Der Ausweis erfolgt in Euro (€), sofern nichts anderes angegeben wird. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Soweit zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit in Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst werden, erfolgt ein getrennter Ausweis bzw. eine detaillierte Beschreibung im Anhang. In Übereinstimmung mit den internationalen Gepflogenheiten beginnt die Berichterstattung mit der Gewinn- und Verlustrechnung.

Bilanzierung und Bewertung.

Forderungen und flüssige Mittel werden zum Nennbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten werden zum Nennwert oder zum höheren Erfüllungsbetrag bilanziert.

Ermessensspielräume.

Bei der Aufstellung des Abschlusses muss die Gesellschaft Einschätzungen vornehmen und Annahmen treffen, welche die Ansätze der Vermögensgegenstände und Schulden, die Angabe von Risiken und Unsicherheiten bezüglich der angesetzten Vermögensgegenstände und Schulden zum Abschlussstichtag sowie die Aufwendungen und Erträge für den Berichtszeitraum beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Einschätzungen abweichen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.

1 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 6.731,96 € (2009: 17.261,26 €) beinhalten insbesondere Rechtsberatungs- und Gerichtskosten in Höhe von 6.500,00 €.

2 Zinsergebnis

Das Zinsergebnis in Höhe von 153,02 € resultiert aus der Verzinsung des Cash-Managementkontos mit der DTAG.

3 Ergebnisverwendung

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2010 vor Verlustübernahme beträgt (-) 6.578,94 €. Der Verlust wurde gemäß Ergebnisabführungsvertrag von der Deutschen Telekom AG, Bonn, übernommen.

Erläuterungen zur Bilanz.

3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die Forderungen im Rahmen des konzerninternen Cash-Poolings in Höhe von 50.656,77 € (2009: 47.174,81 €) gegen die DTAG.

4 Flüssige Mittel.

Die flüssigen Mittel betreffen Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 1.971,29 € (2009: 52.244,90 €).

5 Eigenkapital.

Gezeichnetes Kapital.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2010 25.564,59 €. Sämtliche Gesellschaftsanteile werden von der Deutsche Telekom AG gehalten.

Kapitalrücklagen.

Gem. Gesellschafterbeschluss vom 19.11.2010 wurde die Kapitalrücklage der Gesellschaft von 73.813,47 € mit Wirkung zum 31.11.2010 in Höhe von 50.000 € aufgelöst und an die alleinige Gesellschafterin, Deutsche Telekom AG, Bonn, ausgeschüttet.

Sonstige Angaben.

1 Organe der Gesellschaft.

Geschäftsführung.

Thomas Ach

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr keine Bezüge.

Aufsichtsrat.

Dieter Cazzonelli; Vorsitzender des Aufsichtsrats; **Leiter Zentralbereich Steuern, Deutsche Telekom AG, Bonn,**

Gerhard Mischke; Mitglied des Aufsichtsrats; Leiter Zentralbereich Treasury, Deutsche Telekom AG, Bonn, und

Roman Zitz; Mitglied des Aufsichtsrats; Leiter Legal Affairs Auslandsbeteiligungen, Deutsche Telekom AG, Bonn.

Sonstiges.

Vorschüsse und Kredite an Organmitglieder sowie ehemalige Organmitglieder wurden nicht gewährt. Ebenso wurden keine Haftungsverhältnisse zu Gunsten dieses Personenkreises eingegangen (§ 285 Nr. 9 c HGB).

Bonn, den 03. Februar 2011

Thomas Ach